

ARCHAISCHES WELTSICHT ¹

Archaisch-instinktiv, senso-motorisch, symbiotisch, prämental

In dieser Bewusstseinsstruktur wird körperliche Überlebensfähigkeit eingeübt, Nahrungsaufnahme und Ausscheidung, der Wärmehaushalt wird reguliert, durch Abstrampeln oder Einnisten in Höhlen. Instinktiv und egoisch unreflektiert werden Eltern wach gehalten und wird Essbares eingefordert. Geborgenheit, Versorgung, Wohlbehagen, Zugehörigkeit, ja, Verschmelzung, - Symbiose sind Prägungen des Biologisch-Sensorisch-Instinkthaft-Vorbewussten, weil das Mentale noch nicht entwickelt ist.

K. Wilber datiert die archaisch-uroborische kollektive Stufe auf ca 6 Mill. Jahre bis vor 200 000 J. Sie ist sozusagen ein präpersonales Paradies, der Übergang von Säugern zu Menschen, eine vorbewusste Harmonie, die selbstgenügsam, narzisstisch ist, dem Kleinkind und dem Reptilienhirn entsprechend.² Weil die Potenziale noch eingefaltet sind, Subjekt und Objekt noch eins, ist diese Entwicklungsstufe vorbewusst und prä-rational.

Der Quadrant links oben öffnet sich unreflektierten Selbstwahrnehmungen und Äußerungen durch Gesten und erste Lautgebungen.

Auch wenn diese Zahlen² immer nur grobe Annäherungswerte sein können, sind sie bedenkenswert: diese Bewusstseinsstruktur, wird angenommen, findet sich bei ca 0,1 % der erwachsenen Bevölkerung, die über 0 % der Weltmacht verfügt.

Johanna E. Schwarz

¹ Don Beck, Christopher Cowan, Spiral Dynamics, 1995, Ken Wilber, Ganzheitlich handeln, 2001, <http://if.integralesforum.org/index.php?id=210>, M. Habecker, Ken Wilber – die integrale (R) EVOLUTION, 2007, Wilber, Patten, Leonard, Morelli: Integrale Lebenspraxis 2010, S 125

² Wilber, Up from Eden, Quest, 32